

*Klatsch und Tratsch überlebt alle Zeiten*

„Mensch! Schon wieder eine Funkstörung. Wie ist das eigentlich bei dir, hast du immer gutes Signal?“ „Also, bei mir ist das ganz easy, ich habe immer perfektes Signal, aber das hat mir mein Schatz von New Atlantis mitgebracht. Es war sündhaft teuer, aber für sein Mausilein tut er alles, hat er mir versichert und mit der Cashchip ist das Bezahlen ja viel leichter, man hält einfach seine Hand hin und schon ist alles paletti nicht mehr so umständlich wie mit den Bancomatkarten. Vieles hat sich verändert, aber sie war immer noch die gleiche Tussi wie schon in der Schulzeit. Letzte Woche hat sie mir von der Geschäftsreise ihres Mannes nach New Atlantis erzählt und dass sie ihren nächsten Urlaub sicherlich dort verbringen wird. New Atlantis ist eine kleine Insel der Inselgruppe Atlantiden im Atlantik. Zuerst werde sie mit ihrem Wasserstoffjet, der auf einer Magnetschwebbahn gleitet, an die Küste Portugals fahren, von dort aus geht es mit dem Parawaterjet weiter. „Weißt du, das Reisen ist ja umso vieles einfacher geworden mit den Wasserstoffjets und den Parawaterjets, da kann man so richtig entspannen, schon auf der Fahrt in den Urlaub. Ein elektronisches Buch lesen oder einfach nur seine TV-Brille aufsetzen und einen Film schauen. Man gibt einfach den Zielort ein und der Wasserstoffjet bringt einen direkt ans gewünschte Ziel, die Magnetbahn wählt er selbst, einfach herrlich und der Parawaterjet ist eines der besten Transportmittel, entweder er verwendet den Wind als Antriebskraft für den Fallschirm oder sonst die elektrische Spannung zwischen der Wasseroberfläche und Jet. Ich freu mich ja schon so sehr und wo verbringst du deinen Urlaub?“ „Ich weiß es noch nicht genau, aber ich denke auf dem Kronplatz.“ „Kann man dort überhaupt noch skifahren?“ „Ja, den haben sie vor einigen Jahren mit Material aus den Baustellen erhöht, sonst gibt es ja immer noch die Skier aus dem wunderbaren Material, die auf Schnee und auf Gras fahren. Das ist einfach herrlich, man muss nicht mehr dauernd den Grasflecken ausweichen. Ach, habe ich dir schon erzählt, dass sie in meiner Heimatgemeinde die Straße bzw. Magnetschwebbahn und die Rienz und Gader unter die Erde verlegt haben, weißt du, ich war schon Ewigkeiten nicht mehr in der Heimat und ich möchte mir das unbedingt einmal ansehen, wie das alles so geworden ist. Das Rathaus, das immer Schuhschachtel genannt wurde, ist nie fertig gestellt worden, da die Geldmittel ausgegangen sind und immer wieder Mängel auftraten. Da haben mit der Zeit die finanziellen Mittel nicht mehr gereicht. Aber Rathaus braucht es jetzt ja zum Glück nicht mehr. Wozu auch? Sitzungen des Gemeinderates werden mittels Konferenzschaltung durchgeführt und Dokumente braucht es auch fast keine mehr, der Personalausweis wurde seit drei Jahren durch einen Chip, der am rechten Unterarm eingesetzt wird, ersetzt. Auf ihn sind alle wichtigen Daten gespeichert Name, Geburtsdatum und Geburtsort, Adresse, Größe, Augenfarbe, Blutgruppe, Krankheiten und vieles mehr. Natürlich hat nicht jeder Zugriff auf alles, denn schließlich geht es auch um die eigene Privatsphäre. Ein Beispiel dafür, wäre ein Unfall mit Verletzten, durch den Chip kann der behandelnde Arzt, genau sehen welche Allergien der Verletzte hat und kann so die Behandlung noch besser auf ihn abstimmen. Hab ich dir schon erzählt, dass ich letzte Woche in Montreal war?“ „Nein echt?“ „Warst du im Urlaub?“ „Nein, nein ich hab auf das Haus meiner Oma ein bisschen geschaut, weißt du sie war im Krankenhaus.“ „Im Krankenhaus? Was fehlt ihr denn? Ist es etwas Ernstes?“ „Sie hat eine Leber transplantiert bekommen. Schon zum zweiten Mal, aber diesmal nicht mehr eine, eines Organspenders sondern eine, im Labor künstlich entwickelte, die soll sogar weniger Medikamente benötigen, als eine eines Spenders.“ „Und wie funktioniert sie?“ „Also meine Oma hat zu mir gesagt bis jetzt ist sie ganz zufrieden und es ginge ihr gut und das ist die Hauptsache.“ „Ja du hast Recht“ „Du ich muss jetzt gehen, mein Training fängt in einer halben Stunde an. Wir sehen uns. Tschüss.“ „Tschüss mach's gut.“